

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 26

Artikel: Juni 1942

Autor: Kuratle, Alfred

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Juni 1942

Wir nahmen Pflug und Spaten in die Hände,
Damit der Herbst uns vorbereitet fände.
Wir legten Saatgut in die lock're Erde
Und hofften, daß es keimen, spritzen werde.

So kam's. Der Frühling blaute wunderschön.
Den Boden wärmt den Sonnenstrahl und Föhn.
Nun deckt die Felder all ein sattes Grün;
Die Holderbäume und die Reben blühn.

Der Himmel schenkt den Sonnenschein, den Regen;
Es reift der Früchte Schwall der Ernt' entgegen.
Wenn Sturm und Wetter ihn bis dann verschonen,
Wird reicher Segen unsre Arbeit lohnen.

So stehn wir sinnend in der Auen Runde
Auf unserm sorglich angebauten Grunde,
Ein arbeitsfrohes Volk . . . wir sind bereit
Uns anzupassen dem Gebot der Zeit!

Alfred Kuratle

Kunst und Natur

Im Restaurant. Herr Peterlig bestellt ein Bouillon. «Haben Sie Hühnerbouillon?» «Jawohl, Herr; wünschen Sie echtes oder künstliches Hühnerbouillon?» «Sagen Sie mir zuerst, was für ein Unterschied zwischen den beiden besteht.» «Das ist sehr einfach: künstliche Bouillon wird mit einem Suppenwürfel gemacht, und für das echte Hühnerbouillon verwenden wir zwei Würfel.» Sch.



«Rasolette» heißt die Parole
allen Militärs zum Wohle!
«Rasolette» für jeden Mann,
der sich selbst rasieren kann!

RASOLETTE

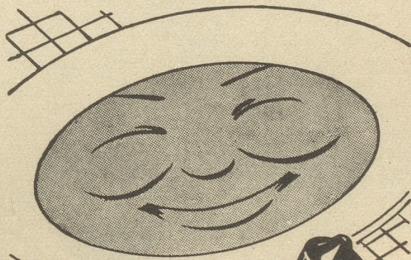


die gute Schweizerklinge für jeden
Bar und jedes Portemonnaie. —
Packungen zu 1., 1.50, 2., 2.50, 3.-.
Garantieschein in jeder Packung.

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten!

Ihre Suppen

machen ein viel freundlicheres Gesicht



und Sie selber
natürlich erst
recht



wenn Sie sie mit ein paar Tropfen
MAGGI'S WÜRZE
im Geschmack vervollkommen.

Die bestbekannten

Baselbieter- Tafelkirschen

für Wiederverkäufer (Grossisten
und Detaillisten) empfiehlt

Verband Landw. Genossenschaften
der Nordwestschweiz
Basel Früchtehaus Telefon 4 78 15

Der Appenzeller Witz

von Dr. h. c. Alfred Tobler.

206 Seiten. Brosch. Fr. 3.—.

Illustriert
von Böckli und Herzig

Wer sich die Stunden der Mühe auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben. — Diese Sammlung der Appenzeller Witze ist in 10. Auflage erschienen.

Zu beziehen im Buchhandel
und in den Bahnhofskiosken.

CHARLY-BAR

seine gute
Küche

HOTEL
HECHT

seine reellen
Weine

DÜBENDORF

¶ Tel. 934375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine

Der Nebelpalter-Verlag in Rorschach verkauft die einzelnen

ORIGINALE

der im Nebelpalter erschienenen Bilder zu mäßigen Preisen.

Der Erlös kommt den Künstlern zu.